

A6

Bewerbung

Initiator*innen: Cedrik Schamberger

Titel: Cedrik Schamberger



Alter: 25

Geburtsort: Lörrach

Bewerbung im pdf Format



Cedrik Schamberger

Pharmazeut mit Haltung

für Wahlkreis 3

Ich bewerbe mich bei euch um den Wahlkreis 3.

***Mit Haltung, Herzblut und dem festen Willen, Politik zu machen,
die wirkt. Weil Gesundheit politisch ist.***

Mehr auf: cedrik-schamberger.de



Liebe Freund*innen,

Berlin steht vor großen Herausforderungen: Die Stadt wächst, die **Klimakrise schreitet voran**, das Verkehrschaos wird immer größer, das **Gesundheitswesen steht unter Druck** und viele Menschen haben das Gefühl, dass ihre Sorgen nicht mehr gehört werden. Ich möchte das ändern. Ich will, dass Berlin **vorsorgt, wie auch versorgt statt verwaltet**. Mit einer Politik, die versteht, dass **Umwelt- und Gesundheitspolitik untrennbar miteinander verbunden** sind. Denn wer die Stadt gesund halten will, muss auch für **sauberes Wasser, grüne Kieze und Klimaschutz** sorgen. Ich bewerbe mich bei euch um den Wahlkreis Tempelhof-Schöneberg 3, weil ich überzeugt bin, dass wir hier in **Friedenau, Lindenhof und Marienhöhe** zeigen können, was es heißt, eine Stadt **sozial, ökologisch und gerecht zu gestalten**.

Verwurzelt in Tempelhof-Schöneberg – Pharmazeut mit Haltung

Ich bin 25 Jahre alt, arbeite als **Pharmazeut in einer Berliner Apotheke** und bin Euer **Kreisvorsitzender in Tempelhof-Schöneberg**. Aufgewachsen in einem tief katholischen 300-Seelen-Dorf habe ich früh gelernt, was es heißt, als **junger queerer Mensch um Akzeptanz und Respekt zu kämpfen**. In Tempelhof-Schöneberg, dem **queersten Bezirk Berlins**, habe ich mein Zuhause gefunden. Einen Ort, an dem ich ohne Angst so leben kann, wie ich bin. Politisiert hat mich das **Atomkraftwerk Fessenheim** an der deutsch-französischen Grenze. Wenn die Sirenen zu Probezeiten heulten und die Nachbar*innen über die „Wolke“ sprachen, die im Ernstfall über uns ziehen und Elend bringen würde, wurde mir schon als Kind klar, **wie eng Umwelt- und Gesundheitsschutz zusammenhängen**. Diese Erfahrung prägt mein politisches Handeln bis heute. Kurz vor der Approbation erlebe ich täglich, wie sehr unser Gesundheitssystem **vom Engagement vieler Menschen lebt** und wie wichtig es ist, **Entscheidungen mit Fakten zu begründen**.

Als **Naturwissenschaftler** stehe ich für eine evidenzbasierte Politik, die **Vorsorge, Umwelt und Gerechtigkeit** zusammen denkt. Genau dafür setze ich mich auch mit unserem Antrag „**Keine Erstattung homöopathischer Leistungen durch gesetzliche Krankenkassen**“ auf der **BDK** ein. Dass wir es als einziger Kreisverband in ganz Deutschland so weit im Ranking geschafft haben, ist ein großer Erfolg und zeigt, dass bei uns die Themen diskutiert werden, **die Menschen bundesweit bewegen**. Der Antrag steht für eine klare Haltung: für **Wissenschaft** statt Scheinmedizin und für ein **solidarisches Gesundheitssystem**, das wirkt.

In den letzten Jahren durfte ich auf vielen Ebenen gestalten. Als **Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheit und Soziales**, Mitglied der Arbeitsgruppe Gesundheit und Pflege für das **Landeswahlprogramm 2026** und als **Euer Kreisvorsitzender**. Gemeinsam mit Euch habe ich unseren Kreisverband zu einem **inhaltlich stärksten im Land entwickelt**. Durch fachliche Arbeit, starke Anträge und konsequente **politische Haltung**. Wir zeigen, dass **ökologische Verantwortung, soziale Gerechtigkeit** und **Gesundheitsvorsorge** untrennbar zusammen gehören.



Über mich:

- 2000 geboren
- Studium der Pharmazie in Berlin: 2. Staatsexamen, **Pharmazeut**
- Arbeite in einer Apotheke in Moabit
- In meiner Freizeit oft auf dem Tennisplatz anzutreffen
- Fan von U-Bahnen

Grünes Engagement:

- Mitglied seit **2018**
- **Kreisvorsitzender** von Bündnis 90/Die Grünen Tempelhof-Schöneberg, seit 2022 im **Kreisvorstand**
- Mitglied der **Landesfacharbeitsgruppe** Gesundheit, Pflege, Drogen und Sport zum **Berliner Wahlprogramm 2026**
- Koordination verschiedener Arbeitsgruppen und **Mitgründer AG Gesundheit, Soziales und Sport** im Kreisverband
- **Bürgerdeputierter** im **Gesundheitsausschuss** der BVV Tempelhof-Schöneberg
- **Delegierter** bei **BDK, LDK und Länderrat** für den Landesverband

Für mein Zuhause

Friedenau ist mein Zuhause. Hier lebe ich mit meinem Partner. Von hier über den grünen **Lindenhof** bis zur **Marienhöhe** im Süden. Das macht den Wahlkreis 3 aus. Hier treffen **Tempelhof, Schöneberg und Friedenau** aufeinander und in allen drei Ortsteilen bin ich verwurzelt. Lange Zeit führte mich mein täglicher Weg von Tempelhof durch den Lindenhof über die Arnulfstraße entlang des Insulaners zur Uni, und in meiner Freizeit bin ich regelmäßig im Naturpark Marienhöhe unterwegs. Hier ist mein **Zuhause**, meine **Gemeinde**, mein **Lebensmittelpunkt**.

Moritz hat in Friedenau bei den Erststimmen zur Bundestagswahl stark gewonnen. Daran will ich anknüpfen. **Mit Eurer Unterstützung können wir das Direktmandat diesmal wirklich holen.** Wir haben schon so viele Wahlkämpfe gemeinsam gestemmt, und ich bin überzeugt: Auch diesen rocken wir zusammen. In Friedenau möchte ich **Lebensqualität erhalten**. Menschen sollen hier **wohnen**, sich **sicher bewegen** und **gut leben** können. Dafür braucht es **bezahlbaren Wohnraum** statt leerstehender Häuser, **sichere Schulwege** und **mehr Grünflächen**, die an heißen Tagen Schatten spenden. Betonwüsten wie am **Breslauer Platz** oder am **Varziner Platz** müssen endlich lebenswerter werden. Das **Geisterhaus „Flora“** zeigt, was passiert, wenn Eigentum wichtiger ist als das Gemeinwohl. Hier will ich gemeinsam mit unserer BVV-Fraktion **weiter Druck** machen, damit endlich eine Enteignung erfolgen kann. Der Wahlkreis 3 steht für **Vielfalt** und **Zusammenhalt**. Vom **Markt der Demokratie** bis zu den **Omas gegen Rechts** zeigen engagierte Menschen hier täglich, wie lebendige Demokratie aussieht. Diese Energie will ich ins **Abgeordnetenhaus** tragen – für eine Stadt, die allen **ein gutes Leben ermöglicht**.

Politik, die wirkt und nah bei den Menschen bleibt

In enger Zusammenarbeit mit unserer BVV-Fraktion haben wir als Kreisverband im Umweltbereich viel bewegt. Genau das will ich fortsetzen. **Politik, die wirkt. Politik, die zuhört. Politik, die Lösungen schafft.** Als Kreisvorsitzender war ich den Sommer über im ganzen Bezirk unterwegs von Marienfelde bis Friedenau, vom Lichtenrader Damm bis zur Schöneberger Linse. Ich habe **Initiativen, soziale Träger, kleine Unternehmen** und **Umweltprojekte** besucht und gesehen, wie viel **Engagement** und **Zusammenhalt** in unserem Bezirk steckt.

Weil Gesundheit politisch ist

Berlin steckt mitten in einer **gesundheitsspolitischen Krise**. Es fehlen Ärzt*innen und Therapieplätze, Kliniken kämpfen ums Überleben und psychische Erkrankungen nehmen weiter zu. **Steigende Krankenkassenbeiträge** für alle und oft **miserable Arbeitsbedingungen** in den Gesundheitsberufen stehen sinnbildlich für **ein System, das krankt**. Gleichzeitig wächst die **soziale Spaltung**.



Wer sich Medikamente oder Prävention nicht leisten kann, bleibt oft zurück. **Gesundheit darf kein Privileg sein.** Ich will, dass Berlin wieder **vorsorgt**. Mit **wohnnaher Versorgung, fairen Strukturen** und einer Politik, die **niemanden ausschließt oder zurücklässt**. Besonders die **Pflegekrise** und die laufende **Krankenhausreform** stellen große Herausforderungen dar, auch für unseren Bezirk mit seinen großen Kliniken wie dem **Auguste-Viktoria-Klinikum**. **Personalmangel** und **lange Wartezeiten** dürfen dabei nicht länger Alltag bleiben. Ich will, dass Berlin wieder **Vorreiterin** wird, mit **integrierten Gesundheitszentren**, die Ärzt*innen, Therapeut*innen, Apotheken und soziale Beratung unter einem Dach vereinen.



Das **Gesundheitskollektiv in Neukölln** zeigt, wie so etwas gelingen kann. Solche Modelle brauchen wir in allen Bezirken. **Gesundheit muss in allen Lebensrealitäten der Menschen stattfinden.** Wenn vor mir in meiner Apotheke Senior*innen stehen, die nicht mehr in die gesetzliche Versicherung wechseln dürfen, aber sich teure Medikamente auf Privatrezept nicht leisten können, **dann ist das schwer zu ertragen.** Ich möchte dafür sorgen, dass es gar nicht erst so weit kommen muss. Dazu gehören einfache Zugänge zu **Prävention, Therapie** und **Beratung**, ein gut ausgestatteter **Öffentlicher Gesundheitsdienst** und eine Bedarfsplanung, die **Armut, Krankheitshäufigkeit** und **Belastung Alleinerziehender** berücksichtigt. Besonders im Bereich **psychischer Gesundheit** müssen wir Ausbildungsplätze, Krisendienste und niedrigschwellige Hilfen ausbauen. Es kann nicht sein, dass jahrzehntelange Institutionen wie **Pinel in Schöneberg** oder **KommRum in Friedenau** der Boden unter den Füßen weggerissen wird. Ich möchte außerdem, dass **queere Gesundheit** in Berlin selbstverständlich mitgedacht wird, mit einfachen **STI-Checks**, mehr **Aufklärung** und **flächendeckenden Impfangeboten**, etwa gegen HPV.

Umweltschutz ist Gesundheitsschutz

Aber **Gesundheit endet nicht an der Kliniktür.** Die Klimakrise gefährdet Berlin schon heute durch **Hitze, schlechte Luft, Wasserknappheit** und **neue Krankheiten**. Ich möchte, dass Berlin zur **klimafesten Stadt der Zukunft** wird. Dazu braucht es wirksame **Hitzeschutzpläne**, mehr und attraktivere **Trinkbrunnen**, kühle **Rückzugsorte**, grüne Dächer und **eine Million neue Bäume**. Eine Stadt, die atmet und schützt. Auch sauberes **Wasser**, gesunde **Böden** und **artenreiche Stadtnatur** gehören dazu. Berlin muss **Regenwasser** besser speichern, **Moore** renaturieren, **Wälder** klimaresilient machen und den **Wasserhaushalt** stabilisieren. **Saubere Straßen** und **gepflegte Parks** sind Teil gesunder Lebensbedingungen.

Berlin braucht eine Politik, die vorausschauend handelt, sozial, ökologisch und wissenschaftsbasiert. Weil Gesundheit eben politisch ist: **Dafür bewerbe ich mich bei euch um den Wahlkreis 3, mit Haltung, Herzblut und dem festen Willen, Politik zu machen, die wirkt.**

Über jede Rückmeldung, Fragen und weitere Anmerkungen von Euch freue ich mich. Meldet Euch gerne direkt bei mir.

Euer



Mehr auf: cedrik-schamberger.de